

NEUPHILOLOGISCHE
FAKULTÄT



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

RINGVORLESUNG

GEGEN- WARTS- LITERATUR UND GESELL- SCHAFTS- DIAGNOSTIK

VORTRÄGE ZU WERKEN VON
MICHEL HOUELLEBECQ,
LUTZ SEILER, ELENA FERRANTE,
UWE TELLKAMP U.A.

29. Oktober 2024 bis
4. Februar 2025
dienstags, ab 18:15 Uhr
Neue Universität, Hörsaal 14

29.10.2024

Sprache und Heimat im Keller der Geschichte:

Lutz Seilers *Stern 111* (2020)

Ludger Lieb, Germanistisches Seminar, Universität Heidelberg & Cord Arendes, Historisches Seminar, Universität Heidelberg

5.11.2024

Zwischen postfaktischem Erzählen und der Neuen Rechten.

Zu Uwe Tellkamp

***Der Schlaf in den Uhren* (2022)**

Marcel Krings, Germanistisches Seminar, Universität Heidelberg & Anke Silomon, Sächsische Akademie der Wissenschaften, Leipzig

12.11.2024

Entdecker, Helden, Wissenschaft:

Andy Weirs *Der Marsianer* (2014)

Annika Elstermann, Anglistisches Seminar, Universität Heidelberg & Susann Liebich, Historisches Seminar, Universität Heidelberg

19.11.2024

Landnahme, Widerstand und die Herrschaft der Gewalt. Álvaro Enrigue, *Jetzt ergebe ich mich und das ist alles* (2018)

Robert Folger, Käte Hamburger Centre for Apocalyptic and Post-Apocalyptic Studies (CAPAS), Universität Heidelberg & Tobias Renghart, Max-Planck-Gesellschaft, München

26.11.2024

Großstadtlehargie. Urbane Lebensformen in Ilona Hartmanns *klarkommen* (2024)

Max Graff, Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie, Universität Heidelberg & Martina Engelbrecht, Neuphilologische Fakultät, Universität Heidelberg

3.12.2024

Elena Ferrante, *Meine geniale Freundin* (2011) Zwischen Kult und Kitschverdacht.

Aktuelle Kontroversen im Literaturbetrieb aus Gender-Perspektive

Christine Ott, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Universität Frankfurt am Main & Eleonora di Blasio, Buchmesse Frankfurt am Main

10.12.2024

Individuelle und gesellschaftliche Metamorphosen: Modernes Indien und die späte Selbstfindung einer 80-Jährigen in Gitanjali Shrees Roman *Ret samadhi* (*Tomb of Sand*, 2023)

Hans Harder, Südasiens-Institut, Universität Heidelberg & Justyna Kurowska, Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens, Universität Würzburg

7.1.2025

Körper, Klasse, Scham: Edouard Louis' Autofiktion *Das Ende von Eddy* (2014)

Cora Rok, Romanisches Seminar, Universität Heidelberg & Julia Schramm, Politikwissenschaftlerin, Berlin

14.1.2025

Amerikanische Bekenntnisdekadenz zwischen Roman und Realität: Los Angeles in den 1980ern.

Zu Bret Easton Ellis, *The Shards* (2023)

Heiko Jakobzik, Anglistisches Seminar, Universität Heidelberg & Wilfried Mausbach, Heidelberg Center for American Studies, Universität Heidelberg

21.1.2025

Michel Houellebecq: *Die Unterwerfung* (2015). Tomographie einer Machtergreifung

Gerhard Poppenberg, Romanisches Seminar, Universität Heidelberg & Oliver Schlaudt, Heisenberg-Professur für Philosophie und Politische Ökonomie, Hochschule für Gesellschaftsgestaltung Koblenz

28.1.2025

›Das Leben ist ein Traum, heißt es.‹

Hervé Le Telliers Science-Fiction-Roman *Die Anomalie* (2021)

Herle-Christin Jessen, Institut für Romanische Philologie, Universität München & Thomas Arnold, Philosophisches Seminar, Universität Heidelberg

4.2.2025

Das Prinzip Leben in *Suleika öffnet die Augen* (2015). Überlegungen zu Gusel Jachinas Märchen-Roman über die Zeit des Stalinismus

Stefan Schneider, Institut für Übersetzen und Dolmetschen, Universität Heidelberg & Jörg Baberowski, Institut für Geschichtswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

